

PRO BAHN

Regionalverband Starkenburg e.V.
Gemeinnütziger Fahrgastverband



Tätigkeitsbericht 2002/2003

Berichtszeitraum: 1. März 2002 bis 31. Januar 2003



- Abb. 1. Regionalexpress Frankfurt - Mannheim mit Doppelstockwagen im Bahnhof Darmstadt Süd. Dieses Motiv zierte unsere Protestpostkarten gegen die Streichung des Regionalexpress zum 15.12.2002. (Foto Holger Kötting)
- Abb. 2. Redesign-ET 420 auf der am 15.12.2002 eröffneten S7(Frankfurt – Goddelau-Erfelden) im Bahnhof Goddelau (Foto Holger Kötting)

Arbeit auf Bundesebene

- 1-12/2002 Der Regionalverband unterstützt die Aktion „Mehr PEP mit Mobilcard“ des PRO BAHN-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen zur Erhaltung der 50%-Bahncard durch die Verteilung von 2500 Aktionspostkarten.
- 20.1.2003 MdB Dr. Michael Meister (Bensheim) schreibt zum Thema „Neues Preissystem der Bahn und Fahrplanumstellung“: „Dennoch sieht die CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag das neue Tarifsystem der Bahn sehr kritisch, denn das vollmundig von der Bundesregierung erklärte Ziel „mehr Verkehr“ auf die Schiene wird dadurch konterkariert. Gerade Kurzstreckenfahrer, Spontanfahrer und Bahncard-Nutzer werden deutlich schlechter gestellt. Auch kinderreiche Familien (ab 4 Kindern) profitieren nicht mehr von dem versprochenen Segen „Kinder fahren kostenlos“, denn diese Regelung gilt nur für ein Ehepaar bis zu 3 Kindern. Die von vielen Seiten geforderte „Bahncard 50“ wäre für alle Beteiligten ein klar gegliedertes und überschaubares Preissystem, das insbesondere den Vorteil des Systems, nämlich die Spontaneität der Bahnfahrt sichert.“
- 8.5.2002 Bei MdB Albert Schmidt (Aufsichtsrat der DB, Bündnis 90/Grüne) häufen sich die Anschreiben mit prinzipieller Kritik an den bekannt gewordenen Regionalfaktoren im ab 1.1.2003 geltenden Trassenpreissystem. Er richtet eine Anfrage „Regionalfaktoren im Trassenpreissystem“ an Vorstandsmitglied Roland Heinisch der DB AG.
- 21.5.2002 Kernpunkt des Antwortschreibens von Dagmar Haase (DB Netz AG): „ Die Höhe der zusätzlich erforderlichen Mittel wurde in der Revision der Regionalisierungsgesetzes berücksichtigt, d.h. den Ländern stehen die notwendigen Mittel zur Bezahlung der Regionalfaktoren über die Regionalisierungsmittel zur Verfügung.“ Im Klartext: Die DB Netz AG will die erhöhten Regionalisierungsmittel komplett in den DB-Konzern umleiten. Die Bundesländer haben über deren Verwendung sicher andere Vorstellungen, v.a. sollen private Eisenbahnverkehrsunternehmen zum Zug kommen.

Arbeit auf Landesebene

- 4.3.2002 Schreiben an den Hessischen Wirtschaftsminister Dieter Posch „Geplante Zerschlagung der direkten Fernverkehrsbedienung Südhessens mit Darmstadt an der Spitze ab 15.12.2002 im Zuge des Korridors Köln – Koblenz –Heidelberg durch DB Reise und Touristik“ (T. Mroczek). Kopien des Schreibens gingen an alle Bundestagsabgeordneten, Landtagsabgeordneten, Landräte und Nahverkehrsorganisationen der Region Starkenburg sowie den Darmstädter Oberbürgermeister Peter Benz. Keiner der Angeschriebenen sah sich veranlasst, angesichts der geschilderten Abkopplung Darmstadts vom Fernverkehr, die am 15.12.2002 eintrat, initiativ zu werden.

Rhein-Main-Verkehrsverbund

T. Mroczek vertrat PRO BAHN Hessen e.V. weiterhin im Fahrgastbeirat des RMV. Im Feb. 2003 konstituiert sich der Fahrgastbeirat neu. Wichtigste Themen waren:

- 14.2.2002 Ausstattung neuer S-Bahn-Fahrzeuge, Positionspapier des Fahrgastbeirats

- Wettbewerb im ÖPNV: Gründung einer Lokalen Nahverkehrsgesellschaft in Frankfurt am Main
- 23.4.2002 get>>in im Realbetrieb, Sachstand und Weiterentwicklung: Es handelt sich um ein elektronisches Ticketsystem, das erstmals in Hanau als Pilotprojekt getestet wird. Die Kunden können sich mittels einer Chipkarte bei Fahrtantritt im Bus am Terminal anmelden und beim Verlassen des Busses wieder abmelden. Am Monatsende erhalten die Kunden eine Rechnung auf der alle Fahrten detailliert aufgelistet werden. Für die Kunden wird automatisch der günstigste Tarif berechnet.
- 28.8.2002 Regionaler Nahverkehrsplan des RMV (dieser ist seit Verbundstart 1995 überfällig). Der Fahrplan 2004 wird als Vergleichsfall angenommen, Gültigkeitszeitraum 5 Jahre. Geplante Ausbaumaßnahmen sind:
- Kapazitätserhöhung des S-Bahntunnels in Frankfurt von 22 auf 26 Züge/h
 - Durchbindung der S7 nach Frankfurt Süd
 - 4-gleisiger Ausbau nach Bad Vilbel
 - Modernisierung der Odenwaldbahn
 - Regionaltangente West
- Tarifliche Änderungen und Fahrpreiserhöhung 2002
- 7.11.2002 Ausstattung der neuen S-Bahnen: Berücksichtigung des Positionspapiers des Fahrgastbeirats
- Der Vorstand hat zahlreiche Anfragen und Vorschläge an den RMV gerichtet und Kundenbeschwerden an die zuständigen Mitarbeiter weitergeleitet, u.a.
- Mit unserem System „Pünktlichkeitsmeldung“ erfassen wir Zugausfälle, Betriebsstörungen und Verspätungen auf allen Bahnstrecken zwischen Main und Neckar. Die Auswertungen werden zur Qualitätskontrolle alle 6-8 Wochen an RMV, VRN, NVBW weitergeleitet.
 - Kundenbeschwerde über die Praxis der DB Regio, ausfallende lokbespannte 4-Wagenzüge auf der Odenwaldbahn im Berufsverkehr durch eine Einzelgarnitur VT628 zu ersetzen.
 - Nutzung der Interregio-Ersatz-IC mit Verbundfahrausweisen (für Zeitkarten und Jobticket-Inhaber, nicht jedoch mit Einzelfahrausweisen)
 - Notfallmanagement der DB Regio nach dem Flugzeugabsturz in Egelsbach am 15.1.2003
 - Erfahrungsbericht (C. Knölker) über die herausragenden betrieblichen "Leistungen" der DB Regio AG auf der Main-Neckar-Bahn im Dez. 2002 und Jan 2003.

Verkehrsverbund Rhein-Neckar, Kreis Bergstraße

Schwerpunkt seit Aug. 2002 waren Aktionen, Pressemitteilungen und ein umfangreicher Schriftwechsel gegen die mit dem Fahrplanwechsel am 15.12.2002 eingetretenen massiven Verschlechterungen für die Fahrgäste auf der Main-Neckar-Bahn Frankfurt – Mannheim / Heidelberg:

- 12./13.8.02 Unterschriftensammlung gegen die Streichung des Regionalexpress Frankfurt - Mannheim am Bahnhof Bensheim (O. Ginkel)
- 9/2002 Unterschriftensammlung in den Zügen der Main-Neckar-Bahn gegen die Streichung des Regionalexpress (V. Gelmroth, J. Grimmette, C. Knölker)
- 29.9.2002 Schreiben „Tausendfacher Protest gegen die geplante Streichung der Regional-Expresszüge auf der Main-Neckar-Bahn am 15.12.2002“ mit den gesammelten Unterschriftenlisten und Protestpostkarten an die Verantwortlichen
- RMV-Geschäftsführer Volker Sparmann
 - VRN-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Wagner

- Gerd Schnaitmann (Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg)
 - Landräte Norbert Hofmann und Alfred Jakoubek
 - Charlott Lutterbeck (DB Regio AG)
- 2.10.2002 Teilnahme an der Regionalen Fahrplankonferenz für den Rhein-Neckar-Raum bei der Industrie- und Handelskammer Mannheim (PRO BAHN Regionalverband Rhein-Neckar, Michael Löwe, C. Knölker)
- 1/2003 Die negativen bis katastrophalen Erfahrungsberichte der Bergsträßer Pendler bestätigen unsere Einschätzung: Die Verantwortlichen bei DB Netz, DB Reise & Touristik, DB Regio, bei RMV und VRN haben auf der Main-Neckar-Bahn den größten Flurschaden in Hessen seit der Bahnreform angerichtet.
- 21.1.2003 Erneute Schreiben „Zugangebot auf der Main-Neckar-Bahn seit 15.12.2002“ an
- RMV-Geschäftsführer Volker Sparmann
 - Wirtschaftsminister Dieter Posch
 - Dr. Walter Gerstner (Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg)
 - MdB Margareta Wolf (DB Aufsichtsrat), MdB Dr. Michael Meister
 - MdL Roland von Hunnius, Dr. Klaus Dapp (Landtagsfraktion Bündnis 90/Grüne)
 - Matthias Wilkes (Landratskandidat der CDU)
- Die Interessengemeinschaft PRO SCHIENE (S. Grahner) engagiert sich besonders für die Weschnitztalbahn und die Reaktivierung der Überwaldbahn Mörlenbach - Waldmichelbach (- Wahlen). Die wichtigsten Veranstaltungen waren:
- 12.3.2002 Der FDP-Kreisverband Bergstraße lädt zu einem Briefing Nahverkehr ein: „Rheinland-Pfalz-Takt: Modell für den Kreis Bergstraße?“ mit Dr. Karl-Geert Kuchenbecker (Leiter der Gesamtabteilung Verkehr und Straßenbau im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland Pfalz) und Michael Heilmann (Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd)
- 10.5.2002 Vortrag von Dr. h.c. Dieter Ludwig „Mit der Stadtbahn aufs Land – das Karlsruher Erfolgsmodell“ in der Stadtbücherei Weinheim (PRO BAHN RV Rhein-Neckar, IG PRO Schiene)
- 5.6.2002 Podiumsdiskussion „Wie läßt sich der Nahverkehr im Kreis verbessern?“ mit den Kreispolitikern Matthias Wilkes (CDU), Norbert Bauer (SPD), Jochen Ruoff (Grüne), Lothar Knopf (FWG), Frank Sürmann (FDP) (S. Grahner)
- 2.12.2002 Podiumsdiskussion „ÖPNV und Bahnpolitik – ist Hessen noch vorn?“ mit Ilona Dörr MdL (CDU), Karin Hartmann MdL (SPD), Roland von Hunnius MdL (FDP), Evelyn Berg (Grüne) (S. Grahner)

Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg

24.4.2002, 7.8.2002, 16.10.2002, 5.2.2003

Die vierteljährliche ÖPNV-AG von Bündnis'90/GRÜNE Darmstadt und Darmstadt-Dieburg bietet ein gutes Forum für den Informationsaustausch zwischen DADINA-Geschäftsführer M. Altenhein und ADFC, BUND, PRO BAHN und VCD. (G. Gienger, K.-M. Heß, C. Knölker, R. Lichtenstein, T. Mroczek, U. Schuchmann)

Am Forum Verkehrsentwicklung Darmstadt nimmt R. Lohrmann als PRO BAHN-Vertreter teil. Die Materialien und Ergebnisse werden unter www.vep-da.de veröffentlicht.

1.3.2002 3. Forum: Strukturierung der Szenarien.

22.3.2002 4. Forum: Festlegung der Szenarien für den Verkehrsentwicklungsplan

16.8.2002 5. Forum: Ergebnisse der Wirkungsanalyse

20.11.2002 Erster Workshop zur Verbesserung des ÖPNV im Raum Darmstadt / Roßdorf / Groß-Zimmern (U. Schuchmann)

- 23.1.2003 Konstituierende Sitzung des Arbeitskreis „PRO-ICE-Halt Darmstadt“ (G.Gienger)
- Im Fahrgastbeirat der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation vertreten H. Kötting und Wolfgang Berg die Interessen von PRO BAHN. Sie brachten u. a. folgende Anträge ein:
- 5.4.2002 Aufrechterhaltung des Angebots auf der Main-Neckar-Bahn ab Dez. 2002 (einstimmig)
- 2.6.2002 Systementscheidung Stadt-Land-Bahn (Dreischienengleis oder Beschaffung umspurbarer Fahrzeuge) (angenommen)
- 7.6.2002 Einbeziehung des Airliners in den DB- und RMV-Tarif (angenommen)
- 7.1.2003 ITF-gerechte Abfahrtszeiten der Verstärkerzüge Darmstadt - Aschaffenburg
- 14.1.2003 Systematisierung des Fahrplans der Schnellbuslinie 5501 Darmstadt – Groß-Umstadt (in Vorb.)

Landkreis Groß-Gerau, Stadt Rüsselsheim

In den Fahrgastbeiräten des Kreises Groß-Gerau und der Stadtwerke Rüsselsheim vertritt T. Mroczek die Interessen von PRO BAHN. Schwerpunkte waren:

- 28.2.2002 Sachstand Nahverkehrsplan
- 6.6.2002 Besichtigung der aktuellen ÖPNV-Maßnahmen im Kreis Groß-Gerau
- 19.9.2002 Überarbeitung des Fahrplanbuches
- 28.11.2002 Veränderungen zum Fahrplanwechsel 2002/2003: Das Fahrtenangebot zwischen Wiesbaden, Mainz und Darmstadt wird in der HVZ auf einen 30-Minuten-Takt erweitert
- 10.7.2002 Der Geschäftsführer Christian Sommer der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft des Kreises Groß-Gerau lädt G. Gienger und T. Mroczek zu einem Gespräch ein. Themen waren:
- Auf der Riedbahn werden ab Dez. 2002 Re-Design-S-Bahn-Triebwagen ET 420 im 30-min-Takt eingesetzt, dies bedeutet eine große Verbesserung gegenüber dem Status quo. Die Bahnsteige sind noch nicht ausgebaut, Provisorien ermöglichen zunächst die Bedienung durch die S-Bahn.
 - Die Arbeiten zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans Kreis Groß-Gerau sind angelaufen. Eine Ausschleifung der Riedbahn zum Flughafen-Terminal wird untersucht (nach 2005), dann wäre die sog. Schindberg-Kurve hinfällig.
 - Der Regionalexpress von Wiesbaden nach Aschaffenburg über Mainz – Groß-Gerau – Darmstadt – Dieburg, der schon vor dem RMV-Start 1995 im Gespräch war, sollte aus planerischer Sicht kommen.
 - Der RMV muß ein RE-Netz mit einer Gesamtfinanzierung durch den Verbund knüpfen, dazu sind Verhandlungen mit den Nachbarländern notwendig.
 - Die Hoffnung, daß Connex ein Ersatzangebot für den IR auf die Schiene stellen kann, hat sich v.a. wegen der unattraktiven Trassen zerschlagen.

Odenwaldkreis

Das von R. Lichtenstein und H. Kötting entwickelte Reisendeninformationssystem für kleine Bahnhöfe ODW-RIS am Haltepunkt Kailbach funktionierte im Jahre 2002 einwandfrei, solange das Reisenden-Informationssystem der Deutschen Bahn funktionierte, was insbesondere nach dem Fahrplanwechsel am 15.12.2002 längere Zeit nicht der Fall war. Es wird intensiv an der Weiterentwicklung gearbeitet (kleineres Gerät, besserer Schutz gegen Vandalismus, mobiles Informationssystem MOBIPIS).

- 28.11.2002 Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Odenwald e.V. (R. Müller als PRO BAHN-Vertreterin)
- 16.1.2003 Unterzeichnung der Verträge zur Modernisierung der Odenwaldbahn zwischen der Hessischen Landesregierung, der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, der

DB Netz AG, der DB Station & Service AG, den Landkreisen Odenwald, Darmstadt-Dieburg und Offenbach sowie den Städten Darmstadt und Hanau (Vorvertrag zum Bau- und Finanzierungsvertrag und ein Vertrag über die Bestellung von Mehrleistungen auf der Odenwaldbahnstrecke).



Abb. 3. V.l.n.r.: Dagmar Haase (DB Netz AG), Landrat Horst Schnur (Odenwaldkreis), RMV-Geschäftsführer Volker Sparmann bei der Vertragsunterzeichnung am 16.1.2003 im Bahnhof Michelstadt (Foto OREG)

Ab dem Jahre 2006 sollen auf der Odenwaldbahn folgenden Zugleistungen verkehren:

- Die Regional-Express-Verbindungen fahren im 2-Stundentakt zwischen Eberbach und Frankfurt über Groß-Umstadt und Hanau sowie zwischen Erbach und Darmstadt ("Schneller Odenwälder")
- Weiterhin verkehren die bisherigen Regionalbahnen meist stündlich zwischen Erbach und Darmstadt sowie zwischen Wiebelsbach-Heubach und Hanau.
- Darüber hinaus wird eine neue Verbindung eingeführt von Erbach nach Frankfurt mit Halt an allen Stationen bis Darmstadt Nord und anschließend auf direktem Weg ohne Halt bis Frankfurt Hbf. Auch diese Verbindung wird zweistündlich verkehren mit Verstärkerfahrten in der Hauptverkehrszeit.

Um dieses Betriebskonzept zu realisieren, muß die DB AG erheblich investieren. Schwerpunkte der Investitionen sind insbesondere die Leit- und Sicherungstechnik, die nach Abschluss der Maßnahmen von einem elektronischen Stellwerk in Wiebelsbach-Heubach gesteuert wird, die Kommunikationstechnik, die Erneuerung der Bahnübergänge und die Anpassung und Modernisierung der Bahnsteige.

Finanziert werden die Investitionen der Bahn fast ausschließlich aus Bundesmitteln. Am Modellfall der Odenwaldbahn soll eine Fahrzeugvorhaltung auf Aufgabenträgerseite (Fahrzeugpool) geprüft werden. Die neuen spurtarken Fahrzeuge, die für das anspruchsvolle Be-

triebskonzept notwendig sind, erfordern ein Investitionsvolumen von mindestens 60 Mio. €. Staatssekretär Dr. Hirschler und RMV-Geschäftsführer Volker Sparmann bekräftigten die Absicht des Verkehrsverbundes, die Leistungen auf der Odenwaldbahn europaweit auszu-schreiben.

Damit hat das jahrzehntelange Ringen zahlreicher Organisationen und Akteure (IGO, OREG, DADINA, PRO BAHN, VCD u.a.) um die Abwendung der Stilllegung und die Modernisierung der Odenwaldbahn einen erfolgreichen Abschluß gefunden.

Fahrplaninformationen

Dez. 2002 Auf inständige Bitte der DB Station & Service AG Darmstadt verfertigten Irmgard Heise und Richard Lichtenstein die Aushangfahrpläne für die Strecken

- Wiesbaden – Darmstadt
- Darmstadt – Aschaffenburg
- Frankfurt Hbf – Wiebelsbach-Heubach
- Darmstadt – Eberbach
- Offenbach Hbf – Dieburg.

Marcus Friedrich, Holger Kötting, Ursula und Reinhard Lohrmann und Peter Rieken suchten und fanden die Fehler. Die Fahrpläne wurden erstmalig direkt an das Druckzentrum der DB in Karlsruhe übertragen; die Anfertigung von Filmen war nicht erforderlich. DB Station & Service war mit unserer Arbeit sehr zufrieden.

Dez. 2002 T. Mroczek erstellte das Fahrplanheft für die Gemeinde Nauheim (Auflage 5.000), das kostenlos an alle Haushalte verteilt wird.

Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

4./5.5.2002 Infostand bei den Bensheimer Eisenbahntagen in der Weststadthalle (J. Bader, C. Knölker)

9.-12.5.02 Dampflokfest im Eisenbahnmuseum Kranichstein; wir waren mit unserem PRO-BAHN-Infozelt vertreten. (J. Bader, C. Geil, R. Goßmann, C. Knölker)

19.5.2002 Infostand bei Dampfstraßenbahnfest der HEAG am Betriebshof Eberstadt-Franken-stein (J. Bader, C. Knölker)

16.9.2002 Aktionstag „In die Stadt ohne mein Auto“, wir waren mit unserem Infozelt auf dem Darmstädter Luisenplatz dabei (J. Grimmette, C. Knölker)

Pressearbeit

17.3.2002 Gemeinsame Pressemitteilung PRO BAHN Starkenburg und VCD Darmstadt-Dieburg „ICE-Neubaustrecke ist Bundesschienenweg - Verbände gegen Mitfinanzierung durch das Land“ (U. Schuchmann, G. Gienger)

28.3.2002 Pressemitteilung „Richtigstellung von PRO BAHN zum ICE-Halt Darmstadt Hbf“ (G. Gienger)

26.4.2002 Pressemitteilung „Pünktlichkeitsumfrage über den Schienenverkehr in Starkenburg im Internet“ (G. Gienger, J. Grimmette)

17.6.2002 Pressemitteilung „Connex plant neues Fernverkehrsangebot Köln - Frankfurt - Darmstadt – Stuttgart
PRO BAHN: Taten statt Resolutionen erforderlich“ (G. Gienger, J. Grimmette)

28.6.2002 Pressemitteilung „Grauenhafter Nahverkehr auf der Main-Neckar-Bahn ab 15.12.2002

PRO BAHN: Aufgabenträger, RMV und VRN haben versagt“ (G. Gienger, J. Grimmette)

8.9.2002 Pressemitteilung „Fahrplanentwurf der Main-Neckar-Bahn ohne Regional-Expreß - PRO BAHN: Unzumutbar“ (G. Gienger, J. Grimmette)

- 26.11.2002 Gemeinsame Pressemitteilung PRO BAHN Starkenburg und VCD Darmstadt-Dieburg „Schienenverbindung Darmstadt-Luisenplatz – Roßdorf – Groß-Zimmern: VCD und PRO BAHN für regelspurige Stadt-Land-Bahn – Schmalspurtram ist nicht zukunftscompatibel“ (U. Schuchmann, G. Gienger)
- 19.12.2002 Frankfurter Rundschau „Die Bahn muss nachbessern. Nach dem Fahrplanwechsel klagen vor allem im Raum Darmstadt die Pendler / Lob für neue S-Bahnen“ (Interview mit G. Gienger)
- 2.1.2003 Pressegespräch Interessengemeinschaft PRO SCHIENE Weschnitztal- und Überwaldbahn und PRO BAHN Starkenburg in Heppenheim mit Bergsträßer Anzeiger, Starkenburger Echo und Hessischem Rundfunk
- Verbesserung des Nahverkehrs im Ried, an der Bergstraße und im Odenwald
 - Verbesserung des miserablen Fahrplans auf der Main-Neckar-Bahn
- 3./7.1.2003 Ausführlicher Presseartikel im Starkenburger Echo/Darmstädter Echo „Bus und Schiene in einem Takt IG „Pro Schiene“ und „Pro Bahn“ kritisieren mangelnde Konzepte bei Bahn und Kreis – ICE-Trasse erst 2015?“
- 4.1.2003 Hessischer Rundfunk sendet Interview mit Beate Weber, Otmar Ginkel (Bensheim) und G. Gienger zum miserablen Fahrplan auf der Main-Neckar-Bahn
- 30.1.2003 Kurzinterview in der HR-Hessenschau zu den Ursachen der Verspätungen (G. Gienger)

Neue Publikationen

Verkehrsclub Deutschland (VCD) e. V., Fahrgastverband PRO BAHN e. V.
Stellungnahme mit Mängelanzeigen und Verbesserungsvorschlägen bei Bahn und Bus im Vorfeld der Erstellung des Nahverkehrsplanes Kreis Darmstadt-Dieburg und Stadt Darmstadt 26. August 2002, 22 Seiten (U. Schuchmann u.a.)

V. Gelmroth hat unsere Homepage <http://www.pro-bahn.de/starkenburg> in professioneller Weise ständig aktualisiert und erweitert. Dort finden Sie folgende Rubriken:

- Pressemitteilungen
- Tarif- und Reisetipps
- Veröffentlichungen. Die aktuellen Ausgaben der Mitgliederzeitschrift „Fahrgastzeitung PRO BAHN Hessen“ stehen als PDF-Dateien zum Herunterladen zur Verfügung.
- Was ist PRO BAHN: Darstellung unserer Aktivitäten, Gästebuch
- Kontakte, Querverweise, Suche: Ansprechpartner oder Webseiten von Verkehrsverbänden, lokalen Nahverkehrsgesellschaften und Verkehrsunternehmen; Interessante Links zum Thema Bahn
- Fachbeiträge: Vorträge, Verkehrskonzepte, Gutachten
- Terminkalender
- Virtuelle Bahnreisen
- Aktion Pünktlichkeitsmeldung: Seit Januar 2002 läuft das System „Pünktlichkeitsmeldung“ für alle Bahnstrecken zwischen Main und Neckar. In einem elektronischen Formular können die Bahnkunden Plan-Abfahrtszeit und Verspätung am Einstiegsbahnhof, Plan-Ankunftszeit und Verspätung am Zielbahnhof sowie Totalausfälle und Anschlußversäumnisse eingeben. Diese Daten werden per Formmailer an uns übermittelt. Wöchentlich gehen 30-60 Meldungen ein, die V. Gelmroth streckenbezogen in Excel-Tabellen erfasst und statistisch ausgewertet. Die Auswertungen werden zur Qualitätskontrolle an RMV, VRN, NVBW weitergeleitet. Die Lokale Nahverkehrsgesellschaft Groß-Gerau möchte ein ähnliches System installieren.

- Im August 2002 starteten wir unsere Aktion gegen die Streichung des Regionalexpress Frankfurt - Mannheim mit Unterschriftenlisten und Protestpostkarten zum Herunterladen, es gingen 950 Unterschriften ein.

Im Jahr 2002 gab es deshalb einen enormen Anstieg auf 4775 Besucher (Vorjahr 1050 Besucher).

Organisation

Den zentralen Versand der Mitgliederzeitschrift „Fahrgastzeitung PRO BAHN Hessen“ für den Landesverband Hessen und den Regionalverband Rhein-Neckar und den Versand von Presspiegel und Protokoll für den Regionalverband Starkenburg übernahmen H. Kötting, R. Lohrmann und R. Hofstätter.

Unser Regionalverband unterstützt folgende Vereine durch eine Fördermitgliedschaft:

- Förderverein Bickenbacher Bahnhof e.V.
- Förderverein Region Starkenburg e.V.
- Interessengemeinschaft Odenwald e.V.

Mai 2002 Für die vereinsinterne Kommunikation richtet H. Kötting die Mailingliste pbstarkenburg@yahoogroups.de ein, weitere Anmeldungen an pbstarkenburg-owner@yahoogroups.de

31.1.2003 Folgende E-Mail- und Fax-Verteiler werden regelmäßig mit Informationen aus Regional-, Landes- und Bundesverband versorgt:

- PRO BAHN RV Starkenburg 54 E-mail- und 2 Fax-Adressen, 2 Gäste; weitere Anmeldungen an drggienger@aol.com
- PRO BAHN RVs Rhein-Neckar 5, Frankfurt 9, Mittelhessen 5, Nordhessen 2 Osthessen 1 Adressen
- PRO BAHN Info 57 Adressen von Verkehrsunternehmen, Institutionen, Vereinen, ÖPNV-Kunden
- Mitglieder des Deutschen Bundestags 7 Adressen
- Mitglieder des Hessischen Landtags 7 Adressen
- Presseverteiler ca. 50 Adressen

Mitgliederentwicklung

2.2.2002 113 Mitglieder des RV Starkenburg

26.1.2003 123 Mitglieder des RV Starkenburg sowie 35 Interessenten

Impressum:

Herausgeber: PRO BAHN Regionalverband Starkenburg e. V.

Verantwortlich: Dr. Gottlob Gienger
Berliner Straße 32
64807 Dieburg
Tel. (0 60 71) 2 43 60

Wichtige Adressen

<p>Dr. Gottlob Gienger Berliner Straße 32 64807 Dieburg Tel. (0 60 71) 2 43 60 Fax (0 60 71) 8 17 60 E-Mail drggienger@aol.com Gottlob.Gienger@arcor.de Vorsitzender</p>	<p>John Grimmette Im Hirtengrund 24 64297 Darmstadt Tel. (0 61 51) 59 21 37 Fax (0 61 51) 50 45 34 E-Mail <a href="mailto:PresseProBahnRVStarkenbur
 g@web.de">PresseProBahnRVStarkenbur g@web.de Stellv. Vorsitzender Pressereferent</p>	<p>Holger Kötting Am Karlshof 12 64287 Darmstadt Tel., Fax (0 61 51) 71 87 22 E-Mail Holger.Koetting@gmx.de Stellv. Vorsitzender Redaktion „Fahrgastzeitung PRO BAHN Hessen“ DADINA-Fahrgastbeirat</p>
<p>Christian Knölker Finkenweg 57 64295 Darmstadt Tel. (0 61 51) 31 16 44 Mobil (01 78) 6 08 09 02 oder (01 75) 6 64 80 83 Fax (0 12 12) 5 13 01 02 19 E-Mail Christian.Knoelker@web.de Schriftführer, Infoabo</p>	<p>Reinhard Lohrmann Hebbelstraße 5 64291 Darmstadt Tel., Fax (0 61 51) 37 31 20 Kassenwart DADINA-Fahrgastbeirat</p>	<p>Thomas Mroczek Im Rod 4 64569 Nauheim Tel. (0 61 52) 6 23 34 Fax (0 61 52) 80 59 32 E-Mail Mroczek.Nauheim@t-online.de Stellv. Vorsitzender RMV-Fahrgastbeirat Fahrgastbeirat Kreis Groß-Gerau Fahrgastbeirat Stadtwerke Rüs- selsheim</p>
<p>PRO BAHN-Fahrgasttelefon Tel. (0 62 76) 91 20 08 Bahnhof Kailbach 64754 Hesseneck</p>	<p>Richard Lichtenstein Bahnhof Kailbach 64754 Hesseneck Tel. (0 62 76) 91 20 05 Fax (0 62 76) 91 20 06 E-Mail lichtenstein.gmbh@t-online.de Fahrpläne, Odenwaldbahn</p>	<p>Uwe Schuchmann Baustr. 42 64372 Ober-Ramstadt Tel. (0 61 54) 5 18 51 Fax (0 61 54) 63 15 08 E-Mail <a href="mailto:VCD.Darmstadt-
 Dieburg@gmx.de">VCD.Darmstadt- Dieburg@gmx.de Lkr. Darmstadt-Dieburg Odenwaldbahn</p>
<p>Interessengemeinschaft PRO SCHIENE Weschnitztal- und Überwaldbahn Sven Grahner Altneudorfer Str. 3a 69250 Schönau-Altneudorf Tel., Fax (0 62 28) 4 80 E-mail Sven.Grahner@web.de Lkr. Bergstraße</p>	<p>Bankverbindung und Spendenkonto: Kto.-Nr. 585 835 603 Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60)</p>	<p>Internet-Homepage: <a href="http://www.pro-bahn.de/starkenbur
 g">www.pro-bahn.de/starkenbur g Webmaster: Volker Gelmroth E-Mail volki@web.de</p>